Oski-Aktiengesellschaft.

Sitz in Hannover, Hinüberstraße 1.

Vorstand: Dipl.-Ing. Dr. Erich Oppen.

Aufsichtsrat: Vors.: Justizrat Dr. Ederheimer, Frankfurt a. M.; Stellv.: Everhardus Penning, Hannover; Rechtsanwalt Lothar Henning, Erfurt.

Gegründet: 12./7. bzw. 22./10. 1921; eingetragen 19./11. 1921. Firma bis 26./8. 1922: Oski-Cementstaub-Akt.-Ges.

Zweck: Erwerb u. Verwertung sowie Ausnutzung von Verfahren zur Gewinnung und Nutzbarmachung von Staub und anderen Stoffen. Die Ges. kann auch andere hiermit zusammenhängende Arbeiten für eigene oder fremde Rechnung übernehmen und sich an anderen Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art beteiligen. Herstellung von elektrischen Gasreinigungen zur Wiedergewinnung des in den Abgasen verlorengehenden meist wertvollen Staubes in Industrie-Anlagen, insbesondere Zement- u. Gipsfabriken, Schwefelsäure- u. Hüttenwerken. Ausnutzung eigener Patente auf elektrochemischem Gebiet.

Kapital: 49 960 RM in 433 Aktien zu 100 RM und 333 Aktien zu 20 RM.

Urspr. 450 000 M. Erhöht 1922 um 550 000 M. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 20./12. 1924 von 1 Mill. M auf 20 000 RM durch Herabsetz. des Nennwertes der Aktien

von 1000 M auf 20 RM. Lt. G.-V. v. 14./9. 1925 Erhöhung um 130 000 RM in 1300 St.-Akt. zu 100 RM, ausgegeben zu 100 % u. den bish. Aktionären zu 108½ % im Verh. 1 : 1 angeboten. Lt. G.-V. v. 22./3. 1932 Herabsetzung des A.-K. von 150 000 RM um 100 040 RM auf 49 960 RM durch Einzieh. eigener Aktien im Nennbetrage von 120 RM u. Zusammenlegung der übrigen Aktien im Verh. von 3 : 1.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 15./8. **Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Geschäftsinventar 1, Waren 2594, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 1946, Kassenbestand u. Postscheckguthaben 182, Bankguthaben 30 131, Verlust 22 192. — Passiva: A.-K. 49 960, gesetzl. Rücklage 3000, Rückstellungen 1000, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 671, sonstige Kreditoren 2415. Sa. 57 046 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gehälter u. Löhne 15 982, soziale Lasten 880, Besitz- und sonstige Steuern 424, alle übrigen Aufwendungen 14 753. — Kredit: Betriebsergebnisse 8822, Zinsen 1024, Verlust 22 192. Sa. 32 038 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Hannover: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Heidelberger Federhalter-Fabrik Koch, Weber & Co., Akt.-Ges.

Sitz in Heidelberg, Dossenheimer Landstraße 98. (In Konkurs.)

Im Februar 1927 hat sich die Ges. unter Geschäftsaufsicht gestellt, um Zeit für die Sanierung zu gewinnen. Der G.-V. vom 16./9. 1927 wurde Mitteilung nach § 240 HGB. gemacht. Nach Ablauf der Geschäftsaufsicht (Okt. 1927) wurde gerichtsseitig der Ges. ein Moratorium bis 1./5. 1928 bewilligt. Am 24./5. 1929

wurde über das Vermögen der Ges. Konkurs eröffnet. Schlußtermin war auf den 24./1. 1931 anberaumt. Nur die bevorrechtigten Gläubiger können befriedigt werden. Amtliche Firmenlöschung noch nicht bekanntgegeben.

P. Stilz & Sohn Akt.-Ges. in Liquid. in Heidelberg.

Laut G.-V. vom 16./6. 1925 ist die Ges. aufgelöst und trat in Liquidation. **Liquidator:** Dr. Rudolf Pomeranke, Heidelberg, Handschuhheimer Landstraße 36.

Aufsichtsrat: Reinhold Stilz, Maria Stilz geb. Schulze, Sinsheim a. d. Elsenz; Dr. Felix Saite, Heidelberg.

Gegründet: 2./8. 1922; eingetragen 6./9. 1922.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Haushalt- und Bedarfsartikeln jeglicher Art.

Kapital: 5000 RM in 250 Akt. zu 20 RM.

Paul Schulze u. Co. Akt.-Ges., Herborn.

Laut Mitteilung des Amtsgerichts Herborn vom 4./10. 1933 wurde die Firma von Amts wegen gelöst.

Subox, Aktiengesellschaft.

Sitz in Jelsnitz i. Anh. (In Konkurs.)

In der G.-V. vom 16./11. 1931 zeigte die Verwaltung den Verlust von mehr als der Hälfte des A.-K. an. Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 9./11. 1931 das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Kaufmann Wilhelm Giesswein in Bobbau bei Jelsnitz. Das Verfahren ist am 18./2. 1932 mangels Masse eingestellt worden. Am 24./3. 1932 wurde die Firma von Amts wegen gelöst. Diese Löschung wurde laut amtlicher Bekanntmachung vom 28./7. 1933 wieder rückgängig gemacht. Als **Liquidator** der durch Konkurs aufgelösten Ges. wurde der frühere Vorstand der Ges. Dir. Friedrich Hopf, Jelsnitz i. Anh., bekanntgegeben.

Aufsichtsrat: Fabrikant Jul. Paul Hopf, Siegmar i. Sa.; Stellv.: Finanzpräses. Frohn, Dessau.

Gegründet: 26./9. 1923; eingetragen 28./12. 1923. Firma und Sitz bis 23./8. 1924: Subox A.-G., Elektrochemische Fabrik, Leipzig-Plagwitz. Firma bis 28./12. 1928: Subox A.-G. Paul Hopf & Söhne.

Zweck: Erzeugung und Vertrieb von Metallen und Metallverbindungen; Erzeugung und Vertrieb von chemischen Präparaten aller Art und der Vertrieb von Lacken, Farben, Anstrich- und Füllmitteln; Fabrikation und der Vertrieb von Holz- und Metallwaren, der Erwerb und die Auswertung eigener und fremder Erfindungen in den gesellschaftsgegenst. Geschäftsgebieten; der Erwerb und die Beteiligung an anderen einschlägigen Unternehmungen.

Kapital: 300 000 RM in 300 Aktien zu 1000 RM.

Aktiengesellschaft für Industriebedarf.

Sitz in Jungenthal bei Kirchen a. d. Sieg.

Vorstand: Karl Maueler.

Aufsichtsrat: Ernst Otto, Dipl.-Ing. Ludwig Schultheis, Frankfurt a. M.; Georg Stephan, Offenbach a. Main; Bank-Dir. Fritz Asteroth, Frankfurt a. M.

Gegründet: 10./3. 1923; eingetragen 19./5. 1923. Sitz bis 19./5. 1925: Frankfurt a. M.

Zweck: Großhandel in Neueisen, Alteisen, Altmetallen, Rohprodukten, Baumaterialien sowie sämt-